



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-3570.1B  
Datum 26.01.2023

### Beschluss

#### **Drückende Verkehrslast im Hamburger Westen – Jetzt mit den Bürger:innen sprechen!**

Seit Beginn der Bauarbeiten auf der A7 nördlich und südlich des Elbtunnels klagen die Bewohner:innen der Stadtteile Bahrenfeld, Groß-Flottbek und Othmarschen über das erhöhte Verkehrsaufkommen. Betroffen sind die Straßenzüge Ebertallee, Reventlowstraße, der Bereich rund um den S-Bahnhof Othmarschen mit Waitzstraße sowie die Walderseestraße bis hin zur BAB-Auffahrt Othmarschen. Hinzu kommen Sperrungen im Zusammenhang mit der Verlegung der Fernwärmetrasse sowie Umleit- und Ausweichverkehre bedingt durch die Instandsetzung und Umgestaltung der Elbchaussee.

Im Straßenverlauf der besonders belasteten Strecke befinden sich vier Kindergärten und drei Kirchen mit aktiver Senior:innenarbeit. Hinzu kommt, dass sich die betroffenen Quartiere durch eine hohe Dichte von Senior:innenwohnheimen und Schulen auszeichnen. Ebenfalls betroffen sind die Gewerbetreibenden der Einkaufsstraße Waitzstraße, deren Kund:innen selbst mit den dort verkehrenden Buslinien nur schwer die Geschäfte erreichen können.

Rund um den weitläufigen Bereich der oben genannten Straßenzüge war eine erhebliche Zunahme von Durchgangs- und Schwerlastverkehr mit täglicher, tageszeitunabhängiger Staubbildung auch in den umliegenden kleinen Wohnstraßen zu beobachten. Temporär hat sich die Lage etwas entspannt.

Anwohner:innen bemängeln neben dem Status quo vor allem die unzureichende Informationslage.

Betroffene Bürger:innen erwarten von den Kommunalpolitiker:innen vor Ort Abhilfe. Die Zuständigkeit hierfür liegt jedoch nicht im Bezirk.

Kommunikation schafft Vertrauen und oft auch Verständnis. Dies gilt auch und ganz besonders im Verhältnis zwischen der Verwaltung und den Bürger:innen.

#### **Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung gemäß § 27 BezVG:**

- **Um Unklarheiten über Zuständigkeiten, Baufortschritt, zukünftige Behinderungen und fehlende Ansprechpartner:innen auszuräumen, möge die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) eine öffentliche Informationsveranstaltung durchführen. Hinzuzuladen sind die zuständigen Vertreter:innen der Autobahn GmbH sowie der bezirkliche Baustellenkoordinator.**
- **Die Veranstaltung soll im oben beschriebenen Einzugsbereich plakatiert werden.**
- **Ein möglicher Veranstaltungsort könnte die zentral gelegene Volkshochschule sein, die im Januar nach Renovierungsarbeiten wiedereröffnet wird.**
- **Der Hauptausschuss ist über die Planung und Durchführung der Veranstaltung in Kenntnis zu setzen.**